

# Interview mit Sascha Küster

## Du sagst gern „ich bin ITler mit Leib und Seele“. Was steckt dahinter?

IT fasziniert mich. Ich arbeite nicht, weil ich es muss, sondern weil es mir Spaß. Mit fünf habe ich meinen ersten PC bekommen und konnte dann später auch mein Hobby zum Beruf machen.

## Was ist dir wichtig, wenn es um den Job geht?

Am Ende muss sowohl der Kunde als auch wir mit der Lösung zufrieden sein. Alles muss passen, und auch wenn es mal schwieriger wird oder aufwendiger ist als ursprünglich geplant.

## Was kennzeichnet deine Zusammenarbeit mit den Kunden?

Das Menschliche muss passen, weil wir persönlich mit den Menschen arbeiten möchten. Vertrauen ist sehr wichtig. Wir arbeiten mit sensiblen Kundendaten und können meist auf alles zugreifen. Da muss eine vertrauensvolle Basis bestehen.

## Was machst du, um dieses Vertrauen zu gewinnen?

Von Anfang an gehen wir offen und ehrlich miteinander um. Ich bin jemand, der die Dinge lieber gerade und unverblümt anspricht, als Details unter den Teppich zu kehren. Mein Team ist lieber persönlich vor Ort als am Telefon - nah dran und zuverlässig.

## Wie würdest du dein Team beschreiben?

Durch die hohen Anforderungen, die unsere Kunden an uns stellen, muss das Team sehr gut zusammenpassen. Vieles kann man ausgleichen, doch eines hat mich meine Erfahrung der letzten Jahre gelehrt: Die Haltung zum Job, den Kunden und gegenüber dem Team muss stimmen. Technik kann mal lernen, Sozial-Kompetenz aber nur bedingt. Vieles ist im Menschen eben schon über Jahre angelegt und eingefahren - im Guten wie im weniger Guten.

## Noch mal in Kürze zusammengefasst: Welche Mitarbeiter sucht ihr?

Wir suchen Mitarbeiter mit Lebenserfahrung, Querdenkerpotential, nicht nur der technischen Sichtweise, sondern auch den Blick für das Unternehmen und die Menschen. Fachkompetenz ist sehr wichtig, doch Sozial-Kompetenz das Wichtigste.

## Was braucht man für eine erfolgreiche IT?

Kompetente Techniker mit dem Blick über den Tellerrand. Er muss nicht haarklein verstehen wie der Server funktioniert, sollte aber schon das Zusammenwirken der Prozesse verstehen. Die Buchhaltung, die vielleicht nur wenig von Technik versteht und nur Ihren aufgezeichneten „Klickweg“ macht, muss ich genauso gut einbinden wie den Technik Freak, der alles von Zuhause auf dem Tablett machen möchte. Das muss zusammengebracht werden.



Hauptsache Technik! Alles was strombetrieben ist, wird von Sascha umsorgt. Auch der Kaffeeautomat :-)



## Was sind die Hauptfehler im Bereich IT Sicherheit?

Der Anwender. Ja, das Grundproblem in der IT Sicherheit ist tatsächlich der Anwender. Die Grundsysteme sind an sich sicher und laufen, wenn Sie so eingerichtet und genutzt werden wie es gedacht ist. Es fehlt aber leider oft an dem nötigen technischen Verständnis, dem richtigen Umgang und der Schulung des Anwenders.

## Wann bist du beruflich zufrieden?

Wenn ich beim Kunden weggehe, Arbeit investiert habe vielleicht auch mehr als sonst und es aber läuft. Wenn dann auch der Kunde zufrieden ist, geht es mir gut.

## Wann arbeitest Du?

Immer und gern, und auch am Wochenende. Ich kann zum Beispiel ein Serverupdate nicht unter in der Woche machen, wo das ganze Büro arbeitet. Solche Arbeiten mache ich, auch zusammen mit den Mitarbeitern, am Wochenende. Damit am Montag alle wieder arbeiten können - am besten so als ob nichts gewesen wäre.

## Was sind deine weiteren Ziele mit Küster-IT?

Mein Team soll minimal vergrößert werden. Ich suche 1-2 gut eingearbeitet neue Mitarbeiter, die in meine Stile die Arbeiten zufriedenstellend erledigen. Dann habe ich selbst etwas mehr Luft, um weitere IT-Projekte und Ideen zu entwickeln.

## Was mögen die Kunden an Küster-IT?

Die Kunden, die wir zumeist auch lange haben, mögen unsere Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit. Sie finden gut, dass sie bei uns nur das bekommen, was sie wirklich brauchen - und keinen unnötigen Schnickschnack aufgeschwatzt bekommen, der Ihnen nichts nutzt. Und unser Ehrgeiz wird gelobt - der Ehrgeiz, den wir haben, kundenspezifische Lösungen zu finden. „Geht nicht“ gab es bis jetzt noch nicht.

## Warum beschäftigst du dich mit der Zahl 23?

Ach, das ist so eine Zahl aus dem Hacker Bereich. Es gibt viele Theorien, warum die 23 vielleicht eine Schlüsselzahl ist. Das hier alles in Kürze zu erklären, führt zu weit. Vielleicht nur ein kleines Kuriosum am Rande: die 23 taucht in diesen ganzen wilden Theorien auf und ist auch die Quersumme meines Geburtstages. Da habe ich es mir nicht nehmen lassen sie auch zu meiner Durchwahl zu machen und auf meinem Nummernschild zu platzieren.

## Du warst und bist immer noch Hacker, oder?

Ja, ich bin Whitehacker – wichtige Information! Denn das heißt ich bin und war immer auf Seite des Guten unterwegs. Ich nutze dieses Wissen und die Fähigkeiten besonders im Alltag und für unsere Lösungen. Wie kann ich mich als User schützen ist immer auch Thema der Hacking-Seminare auf den ich mich regelmäßig zu dem Thema fortbilde.